

Mit dem Boot zu Wiesmann

Straße unter Wasser

Dülmen (krk). Wer von der L 580 aus am Samstag zum Wiesmann-Gekko wollte, der brauchte ein Boot: Der Weg entlang des Solarparks hatte sich teilweise in einen Bach verwandelt. Bei Regenwetter entsteht dort regelmäßig eine Seenlandschaft, berichtet DZ-Leser Bernhard Radke, weil der Abfluss nicht an der tiefsten Stelle sei.

Insgesamt 41,2 Liter Regen fielen am Wochenende pro Quadratmeter, hat die DZ-Wetterstation aufgezeichnet. Anders als im Ruhrgebiet, wo unter anderem Teile der Autobahn 40 unter Wasser standen, blieben Überflutungen in Dülmen jedoch aus.

Gleich zweimal musste die hauptamtliche Wache der Feuerwehr Dülmen am Samstag ausrücken, um durch Sturmböen umgewehrte Bäume zu räumen. Um 8.40 Uhr wurde die Wehr nach Börnste gerufen. Dort versperren zwei Bäume die Durchfahrt an einem Privatweg. Die Feuerwehr räumte

den Weg frei. Die Bäume waren auf eine Telefonleitung gefallen, die jedoch nicht beschädigt wurde, so ein Sprecher. Um 12.35 Uhr drohte

dann an der K 44 in Welte, kurz vor dem Bahnübergang, ein Baum auf die Straße zu fallen. Er wurde von der Wehr zersägt und mit Hilfe

einer Seilwinde zur Seite geräumt. Trotz des Dauerregens und der überfluteten Straßen: Einsätze wegen überfluteter Keller habe es

für die hauptamtliche Wache nicht gegeben, berichtet die Wehr.

Westfalen
Bildergalerie unter
www.dzonline.de



Aufgrund des Dauerregens hatte sich der Weg am Solarpark entlang zu Wiesmann in einen Bach verwandelt. DZ-Foto: Radke